

# Merseburger Anzeiger

Neueste Nachrichten  
für Stadt und Kreis Merseburg

Erste Ausgabe nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — Verkaufspreis monatlich 12,00 RM. einjährig 120,00 RM. halbjährig 60,00 RM. Einzelnummern 60 Hg.  
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Anzeigenpreis: für den achteckigen Millimeter Raum 70 Hg., für den rechteckigen 40 Hg., für den quadratischen 30 Hg. Anzeigen für den nächsten Tag 50 Hg. Anzeigen für den übernächsten Tag 40 Hg. Anzeigen für den dritten Tag 30 Hg. Anzeigen für den vierten Tag 20 Hg. Anzeigen für den fünften Tag 15 Hg. Anzeigen für den sechsten Tag 10 Hg. Anzeigen für den siebten Tag 5 Hg. Anzeigen für den achten Tag 3 Hg. Anzeigen für den neunten Tag 2 Hg. Anzeigen für den zehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den elften Tag 1 Hg. Anzeigen für den zwölften Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreizehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunzehnten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundzwanzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtunddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neununddreißigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundvierzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundfünfzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundsechzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundsiebzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundachtzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den einundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den zweiundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den dreiundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den vierundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den fünfundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den sechsundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den siebenundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den achtundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den neunundneunzigsten Tag 1 Hg. Anzeigen für den hundertsten Tag 1 Hg.

„Amtsblatt der Stadt Merseburg“ — „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ — „Am häuslichen Herd“ — „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 52. Donnerstag den 2. März 1922 48. Jahrg.

## Das Abkommen über die Sachlieferungen.

### Die amtliche Darstellung.

Das am 27. Februar abgeschlossene Abkommen zwischen der Reichsregierung und der Reparationskommission begründet die Zulassung freier Verträge zwischen deutschen und alliierten Staatsangehörigen, denen dabei bezüglich aller Vertragsbedingungen, insbesondere der Preisbildung, volle Freiheit gelassen wird für die Durchführung der in den Anlagen I und IV des Teils VIII des Friedensvertrages vorgesehenen Sachlieferungen. Das Abkommen soll zunächst bis zum 30. April 1922 Geltung haben. Es gewährt den reparationsberechtigten Regierungen mit Ausnahme von Frankreich eine Option, das darin vorgesehene Verfahren für sich in Anspruch zu nehmen, jedoch mit der Maßgabe, daß seine Annahme die gleichzeitige Anwendung irgendeines anderen Verfahrens ausschließt; insbesondere wird durch dieses Abkommen jede Möglichkeit, gleichzeitig Zwangsmaßnahmen auf Grund Anlage IV des Versailles-Vertrages oder Artikel VIII des Zahlungsplanes zu stellen, genommen.

Zum Abschluß von Verträgen im Sinne des Abkommens sind außer den natürlichen und juristischen Personen (einschließlich der reparationsberechtigten Staaten) auch die durch freien Zusammenschluß von Angehörigen desselben alliierten Staates gebildeten Gruppen, sowie die öffentlichen Verwaltungen, welche für eigenen Bedarf in der durch Gesetz oder Brauch bestimmten Form kaufen, berechtigt, den Sachlieferungen in besonderer auch die Hochverträge und die Landesverträge.

Von dem freien Verkehr sind gewisse, listenmäßig bestimmte Waren ausgeschlossen,

deren Ausfuhr entweder gänzlich verboten oder nur im Rahmen eines bestimmten Kontingents zugelassen ist, sowie alle Waren fremder Herkunft, soweit sie nicht auf freies Gebiet bearbeitet worden sind, ferner alle aus eingeführten Rohstoffen hergestellten Rohzugmittel, schließlich Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber. Für besonders vereinbarte Warengruppen mit einem erheblichen Gehalt an ausländischen Rohstoffen muß der Exporteur die Zahlung in Höhe eines festgesetzten Prozentsatzes des Rohstoffwertes zum Warenwerte leisten. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Gegenstände, die von Kriegesbeschädigten zum Zwecke des Wiederaufbaus von Gebäuden, Werksstätten, Fabriken und Fabrikrichtungen bezogen werden.

In dem Maße des unmittelbaren Verkehrs abgeschlossene Verträge müssen die Lieferungen im Werte von mehr als 1000 Goldmark zum Gegenstande haben. Eine obere Grenze ist dagegen nicht gesetzt.

Diese Lieferungen unterliegen der deutschen Ausfuhrkontrolle.

Die angeführten Waren dürfen ausschließlich im Gebiete des beteiligten alliierten Staates (einschließlich seiner Dominionen, Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete) verwendet oder verarbeitet werden, so daß also für sie die Warenzollfreiheit ausgeschlossen ist.

Die im freien Verkehr abgeschlossenen Verträge werden durch die betreffenden alliierten Regierungen der Reparationskommission zur Genehmigung vorgelegt, die sie der deutschen Regierung mit Wirkung der vorläufigen Genehmigung zufließt. Deutscherseits kann vor Ablauf von 14 Tagen Antrag auf Aufhebung der Genehmigung gestellt werden, wenn der Vertrag in Widerspruch zum Abkommen steht, oder wenn ein offener Vertrag bezüglich der Freile oder Vertragsbedingungen vorliegt, oder wenn die Ausfuhrerlaubnis verweigert wird. Hat die Reparationskommission auf Grund dieses Art. 1 Abs. 2 die Genehmigung erteilt, so ist der betreffende Vertrag zwischen den Parteien kein Rücktrittsgegenstand und ein grundsätzlich unauflöslich, es sei denn, daß die Vertragschließenden gegenseitige Abmachungen getroffen haben.

Die endgültige Genehmigung des Vertrages macht die deutsche Regierung verbindlich, alle den alliierten Staatsangehörigen gegenüber der deutschen Staatsangehörigen auf Grund des Vertrages erwachsenden finanziellen Verpflichtungen (abgesehen von der Beschaffung für fremdländische Rohstoffe, die durch den alliierten Käufer zu erfolgen hat) zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen zu übernehmen. Sie wird zu dem im Vertrage für die vorläufigen Zahlungen festgesetzten Zeitpunkten der beteiligten alliierten Regierung von ihr ausgestellt. Letztere übernimmt die Schuld ihrem Staat zugunsten der deutschen Regierung, die die betreffenden Zahlungen ausführt. Die Einlösung der Schuld erfolgt durch die Friedensvertrags-Abrechnungskommission (R.V.Z.). Nach Einlösung der Schuld betrifft die Reparationskommission die Aufsicht für den Gegenwert der geleisteten Zahlung in Goldmark zugunsten der deutschen Regierung.

Die Umrechnungen in Goldmark, sowie die Umrechnungen der in dem Vertrage festgesetzten Beträge in Papiermark geschehen für den nächsten Tag und zwar zu dem am Tage des Vertragsabschlusses geltenden Kurse.

Die deutsche Regierung übernimmt somit aus diesen Verträgen lediglich die Verpflichtung zur Ausfuhrung der vereinbarten Zahlungen, dagegen keine weiteren Garantien zur Ausfuhrung der Verträge. Für die alliierten Regierungen, die das im Abkommen vorgesehene Verfahren annehmen, bleibt das Recht vorbehalten, ihren Staatsangehörigen

Rachfälle an die Fälle zu gewähren, und außerdem ihren Kriegesbeschädigten die in ihrer Gesetzgebung vorgesehenen Vorteile zuzuwenden. Dagegen darf der alliierten Staatsangehörigen kein mittelbarer oder unmittelbarer Nachteil aus dem Faktum erwachsen, daß sie sich in ansehnlicher Zahl befinden oder in Fällen unbedingter Notwendigkeit. Die deutsche Regierung wird rechtzeitig Mitteilung über die bewilligten Rachfälle erhalten.

## Zum Sachlieferungsabkommen.

Berlin, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Sachlieferungsvertrag zwischen der Reichsregierung und der Reparationskommission ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Sachlieferungsfrage. Die Sachlieferungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Sachlieferungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Sachlieferungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Wiederkehr des Reichsanwalters.

Berlin, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Reichsanwalt Dr. Wirth, der die fünfjährige Pause des Reichstages zu einem Erholungsurlaub in seine Heimat kennt, kehrt heute morgen 5 Uhr wieder in Berlin ein.

## Die „Reform“ des ungarischen Wahlrechts.

Budapest, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die ungarische Regierung hat die Reform des ungarischen Wahlrechts beschlossen. Die Reform des ungarischen Wahlrechts ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Wahlrechtsfrage. Die Reform des ungarischen Wahlrechts ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Wahlrechtsfrage.

## Der Gmeinsproch.

Wien, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Gmeinsproch ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Gmeinsprochfrage. Der Gmeinsproch ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Gmeinsprochfrage.

## Grünerungen.

Zu diesem Anlaß hat unsere Berliner Redaktion eine Anzahl von Grünerungen veröffentlicht. Die Grünerungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Grünerungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Die Reparationsleistungen.

Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Die Reparationsleistungen.

Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Die Reparationsleistungen.

Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Die Reparationsleistungen.

Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Die geheime Gefäßfabrikation im englischen Unterhaus.

London, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die geheime Gefäßfabrikation im englischen Unterhaus ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Gefäßfabrikationsfrage. Die geheime Gefäßfabrikation im englischen Unterhaus ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Gefäßfabrikationsfrage.

## Die innerpolitische Krise in England.

London, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die innerpolitische Krise in England ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der innerpolitischen Krisenfrage. Die innerpolitische Krise in England ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der innerpolitischen Krisenfrage.

## Schweizer Geschäftsnot.

Basel, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Schweizer Geschäftsnot ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Schweizer Geschäftsnotfrage. Die Schweizer Geschäftsnot ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Schweizer Geschäftsnotfrage.

## Goldwährung und Polvereis.

Wien, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Goldwährung und Polvereis ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Goldwährung und Polvereisfrage. Die Goldwährung und Polvereis ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Goldwährung und Polvereisfrage.

## Sog. „Winternot“.

Wien, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Die sog. „Winternot“ ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der sog. „Winternot“frage. Die sog. „Winternot“ ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der sog. „Winternot“frage.

am Laufe des Tages, an dem der Vertrag abgeschlossen worden ist, so daß der Verkäufer jederzeit in der Lage ist, seinen Kaufpreis genau zu bewerten.

Am nächsten Tage glaubt man gegenüber dem Käufer, die laut dem Vertrag zu erwartenden Leistungen zu erhalten. Die Reparationsleistungen sind ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

## Außenpolitische Übersicht.

### Das Europa-Konjunktium.

Zu den letzten Nachrichten über die Londoner Konferenz-Verhandlungen ist nachzutragen, daß das Gesamtbild der nationalen Reparationsleistungen für den Betrag von 20 Millionen Goldmark festgelegt ist, von dem 25 Prozent sofort zu zahlen sind. Das Gesamtbild der nationalen Reparationsleistungen ist ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Das Gesamtbild der nationalen Reparationsleistungen ist ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

### Am das deutsche Eigentum in Oberitalien.

Genf, 2. März. Das Journal des Genevois führt zu dem deutsch-polnischen Verhandlungen aus, daß die polnische Regierung durch ihre Haltung in der Liquidationsfrage die gesamte Arbeit, die die betreffende Unterkommission für sich leisten muß, wieder in Frage stellt. Die polnische Regierung ist ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen. Die polnische Regierung ist ein wichtiger Bestandteil der Reparationsleistungen.

### Amerika und Genoa.

Berlin, 2. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Amerika und Genoa ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Amerika und Genoafrage. Amerika und Genoa ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Amerika und Genoafrage.

### Am den Zutritt in Genoa.

Paris, 1. März. (Drohbericht unserer Berliner Redaktion.) Am den Zutritt in Genoa ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Am den Zutritt in Genoafrage. Am den Zutritt in Genoa ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Am den Zutritt in Genoafrage.

Dollar heute 233 (gestern 230).



**Chenale Kriegsgefangene!** Die Hauptliste für das Kriegsgefangenenwesen ist jetzt fertig. Die Ausgaben der englischen Kriegsgefangenen sind bereits bearbeitet, wenn diese nicht bereits in die Hände der englischen Behörden gelangt sind. Die Hauptliste für das Kriegsgefangenenwesen ist jetzt fertig. Die Ausgaben der englischen Kriegsgefangenen sind bereits bearbeitet, wenn diese nicht bereits in die Hände der englischen Behörden gelangt sind.

Die Alten können sich nicht helfen in ihrer Not. Aber andere können helfen. Sie werden es gern tun. Schon ist mancher zur Unterstützung der Alten in die Hände der Armenvereine und Wohltätiger getreten, ohne die freundliche Hilfe und Unterstützung der Vereine zu verweigern. Schon werden sich auch bereit zu machen, um die Alten zu unterstützen. Die Alten können sich nicht helfen in ihrer Not. Aber andere können helfen. Sie werden es gern tun.

**Allgemeine Drickrankenkasse Lüben, 614 Leuna Werke.**

Von dem Bestehen dieser Krankenkasse geht uns folgender Bericht zu. Der Kassenausschuss war am 19. Februar 1922 in Leuna bei einer Sitzung zusammengetreten, um über eine Erhöhung der Beiträge und Herabsetzung des Krankengeldes Bescheid zu fassen. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Der Kassenausschuss war am 19. Februar 1922 in Leuna bei einer Sitzung zusammengetreten, um über eine Erhöhung der Beiträge und Herabsetzung des Krankengeldes Bescheid zu fassen. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Günige Zahlen dieser beiden Interessenten. Im Jahre 1921 betrug die Zahl der Mitglieder 10000. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Die Ausgabe allein an Krankengeld, die bei dem Höchstzulohn von 20 M monatlich ausbezahlt wird, betrug im Jahre 1921 100000 M. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

**Veranstaltung des Krankengeldes**

Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

**Welterwarte.**

W. M. am 2. (Freitag): Einmal fahre, stark Bewölkung, zeitweilige Niederschläge. 4. (Sonntag): Wolkig zeitweilig heiter, etwas Niederschlag. Temperatur zunächst wieder vermindert.

4. März 1922. In der Nacht abends im Ostteil Leunawerks wurden die Arbeiter der Leuna- und Leuna-Werke in einer Versammlung über die Angelegenheiten der Krankenkasse informiert. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

**Aus der Sozialpolitik-Bewegung.**

Der Münchner Metallarbeiterstreik. München, 1. März. Der Verband beruflicher Metallarbeiter fordert bei Ausbruch der Ausbreitung der streikenden Metallarbeiter auf, am Mittwoch die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Bewegung des Berliner Metallarbeiterstreiks hat der Metallarbeiterstreik in München der Arbeiter eine geplante große Generalstreikteilnahme in den nächsten Tagen angekündigt. Die Arbeiter sind einverstanden mit dem Streik. Die Metallarbeiter sind einverstanden mit dem Streik.

**Schießbrücke im Steinfortenbezirk.**

Berlin, 1. März. Die Regelung der Schießbrücke im Steinfortenbezirk hat der Reichsausschuss für die Arbeiterangelegenheiten einen Schlichtungsausschuss ernannt. Der Ausschuss hat beschlossen, die Schießbrücke zu schließen. Die Arbeiter sind einverstanden mit dem Streik. Die Metallarbeiter sind einverstanden mit dem Streik.

**Vermisste Nachrichten.**

**Neues über Peter Grupens Jung.**

Über die Selbsttötung Grupens meldet das Berliner „Allgemeine Anzeiger“ aus Ostpreußen. Grupen hat sich im Jahre 1921 in Ostpreußen erschossen. Die Ursache der Selbsttötung ist unbekannt. Die Arbeiter sind einverstanden mit dem Streik. Die Metallarbeiter sind einverstanden mit dem Streik.

Am 19. Februar 1922 haben sich in Leuna bei einer Sitzung der Kassenausschuss und die Arbeiter der Krankenkasse getroffen. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Das Geschäft des neuen deutschen Reichstages für den Reichstag. Der Reichstag hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

**Sommersprossen - weg!**

Lebensschmerzliche Mittel unentgeltlich, auf nachfolgende Weise ist meine Sommersprossen schnell beseitigt. Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt a. M. 76, Schiefelack 47.

**Merleburger Altershilfe.**

Ein freundlicher Gedanke ist es, in diesen Tagen in Merleburg die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der alten Leute zu lenken. Die Altershilfe hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.

Die Altershilfe hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken. Die Altershilfe hat im Laufe des Jahres 1921 einen Überschuss von 10000 M erzielt. Der Kassenausschuss hat beschlossen, die Beiträge zu erhöhen und das Krankengeld zu senken.



**Anzeigen.**  
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorbestimmten Tagen oder Tagen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Möbl. Zimmer**  
frei! Kleiner, 5, 1 Et.

**Möbl. Zimmer**  
1. Merseb., Gaslicht u. Heizk. u. s. w.

**Möbl. Zimmer**  
von beiderem Kaufm. An-geboten per sofort ab, später zu mieten gesucht. Ang. unt. 1824 an die Erzd. d. St.

**1 od. 2 möbl. Zimmer**  
von höher. Beamten gesucht. Ang. u. 1827 an d. Erzd. d. St.

**möbl. Zimmer**  
Ang. unt. 1821 an d. Erzd. d. St.

**Möbl. Zimmer**  
für einzelnen Herrn Mitte der Stadt für sofort gesucht. Ang. u. 1827 an d. Erzd. d. St.

**Alteier Mann (Handwerker) sucht Schlafstelle.**  
Ang. Gotthardstr. 12, 11.

**60000 Mk.**  
als erste Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Ang. u. 1830 an d. Erzd. d. St.

**Suche 7-12 Morg. Feld**  
zu pachten bezüglich der Größe M. Flur. Angeb. unter 1823 an die Erzd. d. St.

**Bauland!**  
Einselne Grundstücke jeder Größe (auch Eban-felder) im Stadtbereich zu kaufen gesucht.  
Baugesellschaft Eigenheim G. m. b. H.  
Merseburg.

**Komplettes Bett**  
zu kaufen gesucht. Ang. u. 1813 an die Erzd. d. St.

**Zu kaufen gesucht:**  
1 Chaiselongue,  
1 Klavierchaise.  
Ang. u. 1828 an d. Erzd. d. St.

**Klappvorwände**  
mit Verdeck, gut erhalten zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 1825 an die Erzd. d. St.

**Gebrauchte Möbel, Sofa, evtl. ganze Einrichtungen**  
zu kaufen gesucht. Angeb. unter „Möbel“ an Annoncen-Exped. Kochenschk. Halle, Bismarckstr. 16.

**Feldgranes**  
Such,  
reine Wolle, 114 cm Br. in Stückware.

**Fra. Süßbrandt,**  
Al. Ritterstraße 13.

**Stadttheater Halle.**  
Donnerstag und Freitag nächstfolgende Vorstellungen.  
Sonabend, 4. März 1922  
Sonnabend und Orchester.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**Freitag 8 Uhr Monats-Vorstellung im Grand Salon.**  
Wiederholung der Besprechung voll. Erscheinung notwendig.  
Sonntag, den 5. März, nach Schluß des Spielplan. Umrahmt 1/2 Uhr Wasserlobrücke. Gäste willkommen.

**V. S. L. Damen-Abteilung.**  
Sonntag, den 5. März d. S. abends 8 Uhr „Alle Welt“ Verammlung.  
Sachliche Erörterung ist erminnt.

**Reichsbund der K. u. u. K.**  
Freitag, den 3. März, abds. 8 Uhr im „Tivol“-Monats-Vorstellung.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern vorm. 7 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden im Alter von 72 Jahren, unter guter Vater, Schmieger- und Großvater, Schwaiger, Bruder und Onkel, der Schneider  
**Wilhelm Lehmann**  
im Alter von 62 Jahren.  
Im stillen Friedhof im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Wwe. Marie Lehmann**, Merseburg, Friedhofstr. 17, den 2. März 1922.  
Die Beerdigung findet Sonntag nach 4 Uhr von der Kapelle des hies. Friedhofes aus statt.

**Wohnhaus**  
an der Bahnhofs-Verfäbrung zu verkaufen. Wohnung mit 4 Zimmern, Bad, Kuche, Wasser- u. Gas, elektr. Licht, 1821 an d. Erzd. d. St.

**Landgasthof**  
mit Saal u. Materialwaren-Verkauf, dazu 2 Morgen Acker, zu verkaufen. Geheißt aller Art zu verkaufen. Gasthaus in Merseburg an Otto Seigarth, Bernburg, Guttenbergstr. 42.

**Schlüpfen**  
1. Herrmannstr. 66, 650 Mk. in Merseb. u. s. w. d. Erzd. d. St.  
P. D. S. 282, Gr. 38, fast neu, für 282 Mk. zu verk. Stufenstr. 7, 1 Et.

**1 Schwein**  
jährl. 150 Pfd. zu verk. Gotthardstr. 39.

**Ein Hühner**  
zu verkaufen  
Kühnstr. Nr. 40 b.

**Spiegel**  
mit Breit. vergrößert. Bier-rahmen zu verkaufen  
Domstr. 5, ptr.

**1 Schrein**  
jährl. 150 Pfd. zu verk. Gotthardstr. 39.

**Anna Theuring, Merseburg 3.**  
**Velobikauer Str. 39**  
zählt heute für Händler in Fahren frei Hof für  
**Eifen per Kilo 2-2,30, angerandete Lumpen per Kilo 1,80-2,00**  
Privat zahle ich für  
Alu-Kupfer . . . . . Kilo 30-40 Mk.  
Alu-Rohkupf. . . . . Kilo 20-26 Mk.  
Messing . . . . . Kilo 10-15 Mk.  
Blei und Zink p. Kilo 8-10 Mk.  
Zerner Knochen, alle Sorten usw. zu hohen Preisen.  
Fabriken und Händler wollen sich Extra-Offerte einholen.  
Geschäftszeit in Merseburg von 9-6 Uhr. — Abholungen kostenlos.

**Kleinkunstbühne „Neues Schützenhaus“**  
Dir. S. Eilenberger, Theaterstr. 22.  
Ab 1. März das neue Programm.  
Anlaß: „Zwei Kabin.“ Am Klavier: Alfred Hillis.  
**Walter Chappi, der Siamit, wie er sein soll, in seinem letzten Renesio.**  
als Gast: **Edna Kubli**, die bekannte hagerliche Humoristin in ihren Schürzen- und Schürzen.  
**Anna Gramann**, die lustige Bartragskünstlerin und Eiferkünstlerin.  
**Edna Kubli**, die bekannte hagerliche Humoristin in ihren Schürzen- und Schürzen.  
**Edna Kubli**, die bekannte hagerliche Humoristin in ihren Schürzen- und Schürzen.  
Seden 1. u. 15. d. Mts. Programm-Wechsel.  
Seden 4. Tag Repertoire-Wechsel.

**Friedenshalle.**  
Morgen Freitag **großer Ball.**  
Der Wirt.  
Vorläufige zur **Auszeichnung von Dienstboten**  
die am 1. April 1922 mindestens 5 Jahre bei Mitgliedern des Vereins im Dienst e. e. Familie gehalten haben werden baldigst, spätestens bis zum 15. März, an den Vorstand erbeten.  
Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins Merseburg-Stadt.

**Vereinigte Theater**  
Kammer-Sitzspiele **Kodernes Theater**  
Kleino Ritterstr. 8. — Telephon 529. — Grosse Ritterstr. 1.  
Programme von Freitag bis Dienstag  
**Vor den Flinten der Cowboys!**  
Großer amerik. Wildwest-Schauer in 5 Akten. Americas bedeutendste Filmkünstler: Peter Hallford, Fred Steer, John Fern.  
Der neueste u. schönste Amerikan.  
**Die schwarze Pantherin.**  
Schauenspiel in 6 Akten nach dem Bühnen-drama von Wagnitschenko i. d. M. bearbeitet von Dr. O. W. Hauptmann; Edna Polakowsky, Hermann Solentin usw.  
**Caro Ass. V. Tell.**  
Zuge um Zuge!  
Amerikanischer Genationsfilm in 4 Akten.  
Spannend und atemberaubend!!!  
**Verlorene Moral!**  
Trau-die in 5 Akten u. G. Moner nach einer israeländischen Novelle.  
Darsteller: Adele Sanbrun, Germaine Strangmann-Wahl, Maria Elias, Eugen Krieger.  
Hierzulie seltsame Einlagen!  
Sie verschümen etwas, wenn Sie diese Programme nicht ansehen haben.  
Anfangs 8 Uhr. — Sonntag 3 Uhr.  
in den Kammergastspielräumen Sonntag nachm. 3 Uhr **Große Jugend-Vorstellung.**

**Erklärung!**  
Entgegen aller verbreiteten Gerüchte bitte ich hiermit **Kennntnis** nehmen zu wollen, daß ich **unabhängig** von irgend welcher politischen Partei meine aufs beste renovierten Saal- und Restaurationsräume  
**„Zur Funkenburg“ in Merseburg**  
weder verkauft habe noch zu verkaufen beabsichtige.  
Nach wie vor halte ich meine, infolge der Neuenerosierung besonders an-reicheren Aufenthalt vorzuziehen, sehr geräumigen Kalkalitäten bei guter Küche, ausgezeichnetem Bier, ff. Weinen und sonstigen Getränken — insbesondere zur Be-haltung von Veranlagten jeder Art, Theateraufführungen, Verammlungen usw. — bestens empfohlen und bitte um stilles Verständnis.  
Es wird mein Bestreben sein, auch weiterhin den Wünschen meiner werten Gäste gerecht zu werden. Für bevorstehende und geplante Sommerfeste bringe ich meine großen, schattigen Garten in Erinnerung.  
**Bruno Knoke,**  
Besitzer des Sports- und Ballkalkalitäten „Zur Funkenburg“.

**Besichtigen Sie meine Schaufenster!**  
**Nehmen Sie die günstigste Kaufgelegenheit noch wahr!**  
Jetzt ist es noch Zeit, wenn Sie **gut und billig** kaufen wollen. Unserer werten Kundschaft empfehlen wir, ihren Bedarf zum **Frühjahr** schon jetzt einzudecken, da die Preise weiter unter den **heutigen Einkaufspreisen** stehen u. sämtliche Waren wesentlich **teurer** werden.  
Wir empfehlen:  
**Jackett-Anzüge** aus nur guten hal-  
baren Stoffen — 750  
neueste Fassons  
und Muster . . . . . 1150 1000 950 850  
**Konfirmanten-Anzüge** aus  
525  
guten Stoffen u. Verarbeitung 700 650 575  
**Knaben Anzüge** in den schönsten  
175  
Mustern . . . . . 350 275 225  
**Gummil- und Lodenmäntel** 650  
in nur allerbesten Qualitäten . . . . . 75  
**Herrn-Hosen** in den allen neuesten  
105  
Streifen, gute, halt-  
bare Qualitäten . . . . . 250 175 100 115  
**Gehrock-Anzüge und Cutaway und Westen**  
in 12 Qualitäten vorräthig.

**System Konkurrenzlos**  
Halle a. S.  
Leipzigerstraße 11 Leipzigerstraße 11  
Besichtigen Sie meine Schaufenster!  
finden nachzulesen die beste  
Verbreitung im „Merse-  
burger Korrespondent“.  
Zum Antritt per 1. April werden wir für unsere  
Fachleute, Geschäftsmann, Haus- und Kleinen  
Verantwortung  
**1 Lehrling**  
mit guter Schulbildung; ferner per 1. April  
**1 Stenotypistin.**  
Angebot e. u. i. Lebenslauf  
**Gebr. Seibide, Eisenbahnkna.**  
Küngere Anwartsung  
um Verlangen der Geschäfts-  
räume sofort erledigt  
Kandidaturfächer E. Spag,  
Gothardstr. 12  
1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1

# Merseburger Korrespondenz

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage — Verkaufspreis monatlich 15,00 RM. anst. Postgebühren, durch die Post bezogen 15,00 RM. anst. Postgebühren und Steuern.  
Eingangsnummer 60 519.  
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten  
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtzehnten Wochentag 70 Pf., für den übrigen 40 Pf., für die Sonntage 20 Pf., für die Feiertage 10 Pf., für die Anzeigen-Annahme: 10 Pf. vorab. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. vorab. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. vorab. Einmalige Anzeigen: 10 Pf. vorab.  
Redaktion: Leipzig 30076.  
Telefon: Leipzig 324, Geschäftsstelle 466.  
Verlag: des Vereins Deutscher Buchhändler G. m. b. H., Reichsstraße 1.

„Amisblatt der Stadt Merseburg“ — „Amisblatt für den Kreis Merseburg“ — „Am häuslichen Herd“ — „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 52.

Donnerstag den 2. März 1922

48. Jahrg.

## Das Abkommen über die Sachlieferungen.

### Die amtliche Darstellung.

Das am 27. Februar geschlossene Abkommen zwischen der Reichsregierung und der Reparationskommission besteht in der Zulassung freier Verträge zwischen deutschen und alliierten Staatsangehörigen, denen dabei bezüglich aller Vertragsbestimmungen, insbesondere der Preisbildung, volle Freiheit gelassen wird für die Durchführung der in den Anlagen II und IV des Teils VIII des Friedensvertrages vorgeschriebenen Sachlieferungen. Das Abkommen soll zunächst bis zum 30. April 1923 Geltung haben. Es enthält den reparationsrechtlichen Bestimmungen.

### mit Ausnahme von Frankreich eine Option,

das darin vorgesehene Verfahren für sich in Anspruch zu nehmen, jedoch mit der Maßgabe, daß keine Annahme die gleichzeitige Anwendung irgendeines anderen Verfahrens einschließt; insbesondere wird durch dieses Abkommen keine Möglichkeit, die gleiche Sachlieferung an Grund Anlage IV des Berliner Vertrages oder Artikel VIII des Zahlungsplans zu stellen, genommen.

Zum Abschluß von Verträgen im Sinne des Abkommens sind außer den natürlichen und juristischen Personen jenseits der reparationsberechtigten Staaten auch die durch freien Zusammenschluß von Angehörigen desselben alliierten Staates gebildeten Gruppen, sowie die öffentlichen Verwaltung, welche für eigenen Bedarf in der durch Gesetz oder Brauch bestimmten Form fähig, deutschrechtlich im besonderen auch die Kaufmännische und die Handelsvereine. Von dem freien Verträge sind gewisse, näherungsweise bestimmte Arten ausgeschlossen.

### ausgeschlossen,

deren Ausführung entweder gänzlich verboten oder nur im Rahmen eines bestimmten Kontingents zugelassen ist, sowie alle Waren fremder Herkunft, soweit sie nicht auf dem Gebiet bearbeitet worden sind, ferner alle aus eingehenden Rohstoffen hergestellten Nahrungsmittel, schließlich Gegenstände aus Gold, Platin oder Silber. Für besonders vereinbarte Warengruppen mit einem erheblichen Gehalt an ausländischen Rohstoffen muß der Erwerber Bezahlung in Höhe eines festgesetzten Wertes des Rohstoffwertes zum Besten der Lieferanten, die von Kriegsbeschädigten zum Zweck des Wiederaufbaus von Gebäuden, Werkstätten, Fabriken und Betriebsrichtungen bezogen werden.

Die im Wege des unmittelbaren Verkehrs abgeschlossenen Verträge müssen Lieferungen im Werte von mehr als 1000 Goldmark zum Gegenstand haben. Eine obere Grenze ist dagegen nicht gesetzt.

### Diese Lieferungen unterliegen der

### deutschen Ausfuhrkontrolle.

Die angeführten Waren dürfen ausschließlich im Gebiete des beteiligten alliierten Staates (einschließlich seiner Dominions, Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete) verwendet oder bearbeitet werden, so daß alle für die Wiederaufbau ausgeschlossen ist.

Die im freien Verkehr abgeschlossenen Verträge werden durch die beteiligten alliierten Regierungen der Reparationskommission zur Genehmigung vorgelegt, die sie der deutschen Regierung mit Wirkung der vorläufigen Genehmigung zuteilt. Deutscherseits kann vor Ablauf von 14 Tagen Antrag auf Aufhebung der Genehmigung gestellt werden, wenn der Vertrag in Widerspruch zum Abkommen ist, oder wenn ein offenkundiger Betrug bezüglich der Preis- oder Vertragsbedingungen vorliegt, oder wenn die Ausfuhrkontrolle verweigert wird. Geht die Reparationskommission auf Grund dieses Antrages die Genehmigung aus, so behält der betreffende Vertrag zwischen den Parteien seine Rechtskraft, soweit es sich um ein gewöhnliches Handelsgeschäft, es sei denn, daß die Vertragsbedingungen gegenseitige Maßnahmen getroffen haben.

Die endgültige Genehmigung des Vertrages macht die deutsche Regierung verbindlich, alle den alliierten Staatsangehörigen gegenüber der deutschen Staatsangehörigen auf Grund des Vertrages erwachsenden finanziellen Verpflichtungen (abgesehen von der Bezahlung für fremdländische Rohstoffe, die durch den alliierten Käufer zu erfolgen hat) zu den vereinbarten Zahlungssterminen zu übernehmen. Sie wird zu dem im Vertrage für die verschiedenen Zahlungen festgesetzten Zeitpunkten der beteiligten alliierten Regierung von ihr angelegte Schecks überreichen. Letztere übermittelt die Schecks ihrem Staatsangehörigen, der sie dann dem deutschen Vertragspartner zugehen läßt. Die Einlösung der Schecks erfolgt durch die Friedensvertragsabwicklungsstelle (FVZ). Nach Einlösung der Schecks bewirkt die Reparationskommission die Aufsicht für den Gegenpart der getätigten Zahlung in Goldmark gegenüber der deutschen Regierung.

### Die Umrechnungen in Goldmark,

sowie die Umrechnungen der in dem Vertrage festgesetzten Beträge in Papiermark geschehen für den nämlichen Tag und zwar zu dem am Tage des Vertragsabschlusses geltenden Kurse.

Die deutsche Regierung übernimmt somit aus diesen Verträgen lediglich die Verpflichtung zur Ausführung konstanter Zahlung, dagegen keine weiteren Garantien zur Ausführung der Verträge.

Für die alliierten Regierungen, die das im Abkommen vorgesehene Verfahren annehmen, bleibt das Recht vorbehalten, ihren Staatsangehörigen

### Maßnahmen an die Fälle

zu ergreifen, und außerdem ihren Kriegsbeschädigten die in ihrer Gesetzgebung vorgesehenen Vorteile zuzuwenden. Dagegen darf den alliierten Staatsangehörigen kein mittelbarer oder unmittelbarer Nachteil auf der Fakturreise erwachsen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen oder in Fällen unabweiger Notwendigkeit. Die deutsche Regierung wird rechtzeitig Mitteilung über die benötigten Maßnahmen erhalten.

## Zum Geschäftslehrenabkommen.

Berlin, 2. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Wie ein Berliner Mitteilungsblatt erfahren haben will, sind die Verhandlungen mit der Finanzkommission und der hinter ihm stehenden Schwereindustrie über die Sachlieferungen zu einem guten Abschluß gekommen. Als Kernstück des Abkommens über die Sachlieferungen führt die Berliner „Gemeinnutz“ folgendes an: Dadurch, daß der deutsche Staat die Sachlieferung mit Wertpapier entschuldigen muß, wird eine weitere Qualifikation des Vertragsabkommens herbeigeführt, in dem mit einem weiteren Steigen der ausländischen Devisen gerechnet werden muß, wenn es nicht gelingt, Deutschland im Auslande in größeren Beträgen Kredit zu verschaffen.

## Rückblick des Reichsfinanziers.

Berlin, 2. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Reichsfinanzier Dr. Brüch, der die fünfjährige Laufzeit des Reichsloans zu einem Gehaltsurlaub in seine Heimat benutzt hatte, ist heute morgen 8 Uhr wieder in Berlin eingetroffen.

## Die „Reform“ des ungarischen Wahlrechts.

Budapest, 2. März. (M.Z.) Graf Czeizai Weizsäcker erklärte Reichsvertreter, daß die Regierung entgegen dem Ersuchen der verfassungsmäßigen Kommission die Wahlordnung für die neue Nationalversammlung in Kraft treten lassen werde. Es wird demnach die Wahlordnung der neuen Gesetzgebung sein, das eigentliche Wahlrecht zu ändern. Die Wahlordnung wird mit der früheren Gesetzgebung der Regierung übereinstimmen mit den Wünschen der Opposition gegenüber der Regierung übereinstimmen. In Budapest werden die Wahlen getrieben und in der Provinz öffentlich sein.

## Der Gemeindefrage.

Berlin, 2. März. (M.Z.) In der gestrigen Verhandlung vor der heutigen Strafkammer gegen den Reichstier Joseph Szwedz schaute dessen Verteidiger Dr. Wolff wieder alle Mitglieder des Richterkollegiums der dritten Strafkammer vor. Szwedz ist ab. Der Gerichtsschlichter wies den Einpruch jedoch zurück. Szwedz gab dann die Erklärung ab, daß ihm eine Ablegung des Reichspräsidenten durch Wiedergabe des Aufhanges des Reichspräsidenten hätte vorgenommen habe. Eine Ablegung des Reichspräsidenten habe er schon deshalb nicht begehrt, weil die im Wiederruf seien nicht zu seiner Befreiung, eine Lösung der Meinungsfrage auf friedlichem Wege herbeizuführen. Die Verhandlung wurde abgebrochen und auf Freitag vertagt.

## Erläuterungen.

In diesem amtlichen Text übernimmt unsere Berliner Redaktion bemerkenswerte Zusätze; sie beruhen auf Zusätzen, die sie im Wiederaufbauamt in Erfahrung erhalten konnte. Der Vertrag wird nicht bestritten, wenn er die Zustimmung der Reichsregierung und der Reparationskommission erhalten hat. Der Reichstag wird nicht bestritten werden, da es sich nicht um eine Änderung des Friedensvertrages handelt, sondern nur um eine Regelung seiner Ausführung. Ein Überblick darüber, welche Staaten auf das Abkommen abzuweichen werden (s. o. Nr. 1), läßt sich noch nicht geben. Die meisten Vertreter nur an dem Abkommen entscheidend beteiligt. Neben dem Reichsamt ist demnach die Reparationskommission durch das Abkommen abgeben. Frankreich ist durch das Abkommen abgeben. Von den 1450 Millionen Goldmark in Sachlieferungen, die wir geben müssen, kommen 950 auf unsere Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen an Frankreich; die Sachlieferungen an alliierte Sachlieferungen auf 120 bis 150 Millionen zu setzen; die Reparations, die wir bereits übernommen haben und die sich auf 100 Millionen belaufen werden.

Dollar heute 233 (gestern 230).

## Die deutsche Geschäftsfabrikation im englischen Unterhause.

London, 2. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der Abgeordnete für den Londoner Wahlkreis im Unterhause richtete eine Anfrage an die Regierung, was geschieden sei, um eine gewisse Beschränkung von fremden geschäftlichen Interaktionen in Deutschland zu verhindern. Daraufhin wurde ihm von der Regierung folgende Mitteilung, daß die englischen Unternehmen immer größer werden seien und ihre Produktion einer Ausdehnung bedürftig seien. Wie kann man auf dieser Stelle mitteilen, was handelt es sich hierbei um die Befreiung im Nachkriegsperiode, wo die Industriellen wegen Wirtschaftsentzerrung unter Anlage gestellt worden sind.

## Die innerpolitische Krise in England.

London, 2. März. (Rein-Telegr.) Die Haltung der Parteien und deren Presse läßt immer deutlicher erkennen, daß Lloyd Georges Stellung erschüttert ist. Nach der Entscheidung über Agnes gestrichelt ist die schon durch die letzte Resolution vermittelten Konventionen demotiviert ist. Wahrscheinlich wird Lloyd George in der nächsten Parlamentssitzung die Vertrauensfrage stellen.

## Schweizer Schiffbau.

Basel, 2. März. (M.Z.) Am Mittwoch hat der erste in der Schweiz im Auftrag der Schweizerischen Seefahrtsgesellschaft auf der Schiffbau in Anglet hergestellte Rheinstromer „Lind“ für die Schweizerische Seefahrt auf der Strecke zwischen Basel und Anglet ausgeführt.

## Goldwährung und Postwertbriefe.

Wien, 2. März. (Druckbericht unserer Berliner Redaktion.) Der neue Vermerk für die Postwertbriefe und Briefe nach dem Ausland, wie Polen, Tschechoslowakei und Rumänien, eine Gebühr in französischen Goldfranken vor.

## Schiffbauernot.

Breslau, 2. März. (M.Z.) In letzter Nacht brach in Breslau der Überbau. Die sechs Meter breite Spalte dehnte sich über dem Schuppen auf 20 Meter aus. Die Arbeiter Trösch, Kottwitz, Neumann sind von der Anwesenheit abgetrieben. Die Arbeiter kamen auf den Dächern oder auf Gerüsten. Die Arbeit kam um, jedoch keine Menschen. Der Schaden ist groß, die Arbeiter sind sämtlich verunglückt. Man berichtet, daß es verunfallt worden ist, ein Lohndarbeiter rechtzeitig Sprengung vorzunehmen, die das Unfall hätte abwenden können.

am Laufe des Tages, an dem der Vertrag abgeschlossen worden ist, so daß der Verkäufer jederzeit in der Lage ist, seinen Kaufpreis genau zu bemessen.

An jenseitiger Stelle glaubt man gegenüber Bedenken, die laut geworden sind, betonen zu können, man dürfe zur Reparationskommission das Vertrauen haben, daß sie sich an das Abkommen halten wird, das sie selbst beschlossen und anerkannt hat. Man erklärt, daß man in dieser Beziehung in früheren Fällen mit der Reparationskommission durchaus gute Erfahrungen gemacht hat.

## Außenpolitische Übersicht.

### Das Geneva-Konvention.

In den gestrigen Verhandlungen über die Londoner Konferenzverhandlungen ist nachzutragen, daß das Geschäftsfeld der nationalen Korporationen für den Anfang auf den Gesamtwert von 20 Millionen festgesetzt ist, von dem 25 Prozent sofort zu zahlen sind. Das Anfangskapital der nationalen internationalen Korporation ist auf 20 Millionen Pfund Sterling festgesetzt und wird durch Beteiligung der nationalen Korporationen in der Höhe von 10 Prozent ihres eigenen Kapitals aufgebracht werden. Folgende Länder sind angeführt, je 20 Prozent des vorgeschlagenen Gesamtkapitals von 20 Millionen Pfund zu leisten: Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien und Belgien.

Nach einstimmiger Ansicht der Delegierten sollten die Korporationen ihre Beiträge mit oder in irgendeiner Weise machen, die nicht: a) alle öffentlichen Schulden und Verpflichtungen, die von den Staaten früher eingegangen worden sind oder noch eingegangen werden können, ausgenommen mit auch die Verpflichtungen übernommen zur Bekämpfung oder in deren Ermangelung zur Entschädigung aller ausländischen Unternehmungen für die Verluste oder Schäden, die sie durch Konfiskation oder Zurückhaltung ihres Kapitals erlitten haben; b) eine gesetzliche Handhabung einführen, durch die die Handels- und Transportunternehmungen geschädigt oder unparteiisch durchgeführt werden; c) dem Handel Sicherheit bieten.

### Um das deutsche Eigentum in Oberitalien.

Genève, 2. März. Das Journal des Genevois führt zu den deutsch-italienischen Verhandlungen aus, daß die politische Verbindung durch ihre Haltung in der Verhandlungsfrage die gesamte Arbeit, die die betreffende Unterkommission seit sechs Wochen geleistet hat, wieder in Frage stellt. Sie beruht sich, heißt es in dem Artikel weiter, auf dem Berliner Vertrag, um volle Mitspracherecht zu fordern, während Deutschland sich auf den Gehalt der Reichsministerien und auf die Interessen der oberitalienischen Bevölkerung stützt. Gegen die Forderung in der Wiederaufbaufrage das neue Eigentum an dem Vertrag vom 20. Juni 1919, während Deutschland auch hier das Recht hat, sich auf den Gehalt des Berliner Vertrages und auf den Geist, in dem dieser Vertrag gefaßt wurde, zu stützen.

### Amerika und Genewa.

Genewa, 2. März. (Rein-Telegr.) Auch nach der Verhinderung der Geneva-Konferenz bleiben die Amerikaner nach einer Unterbrechung des Staatsvertrages ruhig wie vor dem Standpunkt, daß die europäischen Staaten durch ihren Gehalt dem Vertrag zustimmen müssen. Die Verhandlungen zu Ende herbeizuführen und das Gelingen in ihren Augen herbeizuführen, bevor sich Amerika an der Konferenz in irgendeiner Weise beteiligen könnte.

### Um den Zutritt in Genewa.

Paris, 1. März. (M.Z.) Was selbst Argentinien und Brasilien haben an Italien das Erbringen versagt, zur Teilnahme an der Geneva-Konferenz zugelassen zu werden. Italien bestreitet, daß die beiden Länder die nötigen wirtschaftlichen, französischen und japanischen Bedingungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319220302-15/fragment/page=0005

